

P R E S S E I N F O R M A T I O N

21/2008

Die wunderbare Welt des Wassers

Gemeinsame Wanderausstellung „WasserWissen“ von DBU und DWA in Osnabrück

Osnabrück/Hennef, 30. Juli 2008 – Wasser, das kühle, klare, aber auch kostbare Lebenselixier steht im Mittelpunkt der Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA). Woher kommt unser Trinkwasser? Wie viel Wasser steckt in einer Tomate und wie können wir das kostbare Gut Wasser für die Zukunft bewahren? Diese Fragen und viele weitere beantwortet die unter fachkundiger Mitwirkung der DWA entwickelte Ausstellung quasi spielend. In sechs Themeninseln werden die verschiedenen Aspekte des Wassers und der Bezug zu unserem täglichen Leben dargestellt. „Ressource Wasser“, „Leben am Wasser“ und „Trinkwasser gewinnen“ sind die ersten Gebiete. Aber auch der Bereich des „Wassergebrauchs“ und der „Abwasserreinigung“ gehören mit zur komplexen Darstellung des Wasserkreislaufs. Abschließend gibt die Ausstellung einen Überblick über die zukünftigen Entwicklungen sowie Problemstellungen der weltweiten Wasserwirtschaft. DWA-Präsident *Otto Schaaf*: „Mit der Gemeinschaftsausstellung präsentieren wir das breit gefächerte Themenspektrum von DBU und DWA im Bereich Wasser und Abwasser.

**So wollen wir deutlich machen, dass wir hier vor allem an praxis-
bezogenen Lösungen arbeiten.“**

Konzept der Ausstellung

Wissen lässt sich am besten durch Erfahrung erlernen und so gibt es zu allen Informationstafeln Objekte, an denen das gerade Gelesene umgesetzt werden kann oder zusätzliche Informationen spielerisch erfahren und damit gelernt werden können. Ein besonderes Objekt ist sicherlich die „Hochwasserwippe“, an der man ausprobieren kann, wie sich ein begradigter Flusslauf auf ein Hochwasser auswirkt und im Gegenzug dazu wie sich das Hochwasser in einem naturnahen Flusslauf mit Auen verhält.

Aber nicht nur Problemstellungen werden vorgestellt, sondern auch Lösungsvorschläge und neue Techniken. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert die Entwicklung und Nutzung umweltentlastender Technologien und so werden in der Ausstellung bereits erfolgreiche DBU-Projekte vorgestellt.

Die Ausstellung richtet sich an alle, die einen neuen Blick auf unser tägliches Gut „Wasser“ erleben möchten. Sie ist noch bis Oktober 2009 im Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der DBU in Osnabrück zu sehen.

Ausstellungsort / Ausstellungsbesichtigung

Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der DBU

An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

Wegbeschreibung: www.wasser-wissen.net

Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Kostenlose Führungen bietet die DBU ab einer Gruppengröße von zehn Personen an; sie sind auch zu speziellen Themen oder für unterschiedliche Altersgruppen wie Grundschul- oder Kindergartenkinder möglich. Eine rechtzeitige Voranmeldung ist erforderlich (Ansprechpartnerin: Eva Haase, Tel.: (05 41) 96 33-921). Ab Herbst 2008 finden im ZUK der DBU einmal monatlich donnerstags Vorträge zum Thema Wasser statt.

Ausleihen der Wanderausstellung

Als Wanderausstellung konzipiert, geht die Ausstellung ab November 2009 deutschlandweit auf Reise. Zu diesem Zweck ist eine Ausleihe möglich (Kerstin Schulte, Tel. (05 41) 96 33-941; E-Mail: ausstellung-dbu@dbu.de und unter www.wasser-wissen.net).

Kontakt in der DWA

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Ingeborg Lang

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. (02242) 872-216, Fax 872-100

E-Mail: lang@dwa.de

www.dwa.de

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter
www.dwa.de, Rubrik „Presse“**